Das Unternehmen

Das Kärntner Familienunternehmen LEEB ist Europas führender Hersteller für Balkone aus Holz und Aluminium. Bereits über 100.000 Kunden haben sich mit einem LEEB Balkon einen wertvollen, neuen Lebensraum geschaffen. Im Werk in Gnesau arbeiten 150 Beschäftigte, die mit fundiertem Fachwissen, Kreativität und Innovation die Basis für ein außergewöhnliches Balkonprogramm sind. Ob Neubau, Renovierung oder Anbau, insgesamt stehen weit über 100 Modelle für unterschiedlichste Baustile zur Auswahl. Für die LEEB Holzbalkone werden ausschließlich hochwertige Nadelhölzer verarbeitet, die auf über 1.000 m Seehöhe langsam heranwachsen. Als einziger Hersteller bietet LEEB die VACU-Protect® Komplett-Imprägnierung. Dieses Oberflächenverfahren sorgt für dauerhafte schöne Optik, Formstabilität und hohe Lebensdauer.

Der Werkstoff Aluminium steht für edles Design, Stabilität und Langlebigkeit.

Eine spezielle Pulverbeschichtung macht LEEB Alu-Balkone nahezu pflege- und wartungsfrei.

Klare Linienführung und vielfältige Gestaltungsvarianten zeichnen diese Balkone aus.

HOLZ LEEB GesmbH, 9563 Gnesau, Österreich, Tel. +43(0)4278 700-0, Fax +43(0)4278 700-21, office@leeb.at, www.leeb.at

LEEB Ideenwettbewerb 2007

Ausschreibung

Die moderne Einfamilienhaus-Architektur schafft neue Möglichkeiten für großzügige Balkonlösungen, die nicht nur optisch beeindrucken, sondern auch die Wohnqualität maßgebend erhöhen. Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung innovativer, wirtschaftlich umsetzbarer Lösungen für den Lebensraum Balkon mit Schwerpunkt Einfamilienhaus. Als integrierte Elemente moderner Architektur müssen dabei Funktion und Design im Einklang stehen. Die Bandbreite der zu verwendenden Materialien reicht von hochqualitativem Holz bzw. Brettschichtholz, Kunstharzplatten, Acryl-Glas bis hin zu Aluminium und Edelstahl.

Beurteilungskriterien

> Architektonische Idee
> Innovation
> Funktionalität
> Anwendung Werkstoffe
> Konstruktion
> Kosten-/Nutzenrelation

Jury

> Architekt DI Heidulf Gerngross, Wien
> DI Dietmar Müller, Napoleonstadel – Kärntens Haus der Architektur, Klagenfurt
> Franz Leeb, Geschäftsführer Holz LEEB GesmbH

Die Jury tagt am 23. November 2007.
Die Entscheidung wird protokolliert und ist endgültig und unanfechtbar. Es werden nur die Jurybegründungen über die Preisträgerprojekte veröffentlicht. Die Jury kann von einer Preisverleihung Abstand nehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahme

Zur Teilnahme berechtigt sind alle in Österreich befugten Planer und Architekten mit einem oder mehreren Projekten.
Die Teilnahme erfolgt nicht anonym.

Bei Projektgruppen müssen alle Mitverantwortlichen, die am geistigen Inhalt wesentlich beteiligt waren, angeführt werden. Für deren Einverständnis zu einer Offenlegung ist der Einreicher des Projektes verantwortlich.

Abgabe

Die geforderten Unterlagen sind bis spätestens 16. November 2007 (Poststempel) unter dem Stichwort „LEEB Ideenwettbewerb“ an Holz LEEB GesmbH, Leebstraße 1, 9563 Gnesau, einzusenden.

Preis

Die Preissumme beträgt € 3.000,- für den Hauptpreis.
Zwei Anerkennungpreise sind mit jeweils € 1.000,- dotiert.

Preisverleihung

Die Preise werden am 13. März 2008 im Napoleonstadel in Klagenfurt, Kärntens Haus der Architektur, verliehen.

Form der Einreichung

Für die Einreichung sind eine ausreichende und qualitativ hoch stehende Dokumentation notwendig.

Das Projekt ist auf einer Tafel in der Größe von 70 x 100 cm zu präsentieren.

Für die Jurysitzung und die geplanten Veröffentlichungen sind folgende Dateien auf einer CD abzugeben:

- Bildmaterial: Einzelbild-Dateien mit 300 dpi Auflösung. Angabe der Fotorechte
- Digitalisierte Pläne: im eps-, tiff- oder pdf-Format
- Projektbeschreibung: Unter www.leeb.at /Ideenwettbewerb können Sie die Ausschreibungsblätter downloaden. Sie sind auszufüllen und der Einreichung ausgedruckt sowie digital als Word- oder Pdf-Dokument auf Datenträger beizustellen. Sie dienen als wichtige Unterlagen für die Beurteilung der einzelnen Projekte.

Sollten die eingereichten Unterlagen den Vorgaben nicht entsprechen, behält sich die Jury vor, das eingereichte Projekt auszuschließen.

Urhebererklärung

Mit der Teilnahme bestätigen die EinreicherInnen, dass sie die geistigen UrheberInnen der eingereichten Arbeit sind und erklären sich mit einer Veröffentlichung derselben im Rahmen von Publikationen, Ausstellungen, Präsentationen im Internet und mittels elektronischer Medien einverstanden. Weiters erklären sie, dass die Wettbewerbsarbeit frei von Rechten Dritter ist bzw. für den Fall, dass daran Rechte Dritter bestehen, die diesbezügliche Zustimmung zur Veröffentlichung und Verwertung erteilt ist und halten die Holz LEEB GesmbH von Ansprüchen Dritter schad- und klaglos.

Das sachliche Eigentumsrecht an den Plänen, Modellen und sonstigen Ausarbeitungen der prämierten Wettbewerbsarbeiten geht durch die Bezahlung des Preisgeldes an den Auslober/Auftraggeber über.

Das geistige Eigentum (Urheberrecht) und die daraus resultierenden Verwertungsrechte an den eingereichten Projekten (z.B. Plänen, Skizzen, Modellen und sonstigen Dokumentationen und Schriftstücken) verbleiben bei den Verfassern. Davon umfasst ist insbesondere auch das Recht der Ausführung oder Abänderung des Bauwerks bzw. des Nachbaus durch Dritte. Nur unter der Bedingung der Beauftragung und darauffolgenden vollständigen Vertragserfüllung erhält der Auftraggeber das Recht, das Werk des Auftragnehmers zum vertraglich bedungenen Zweck zu benützen.